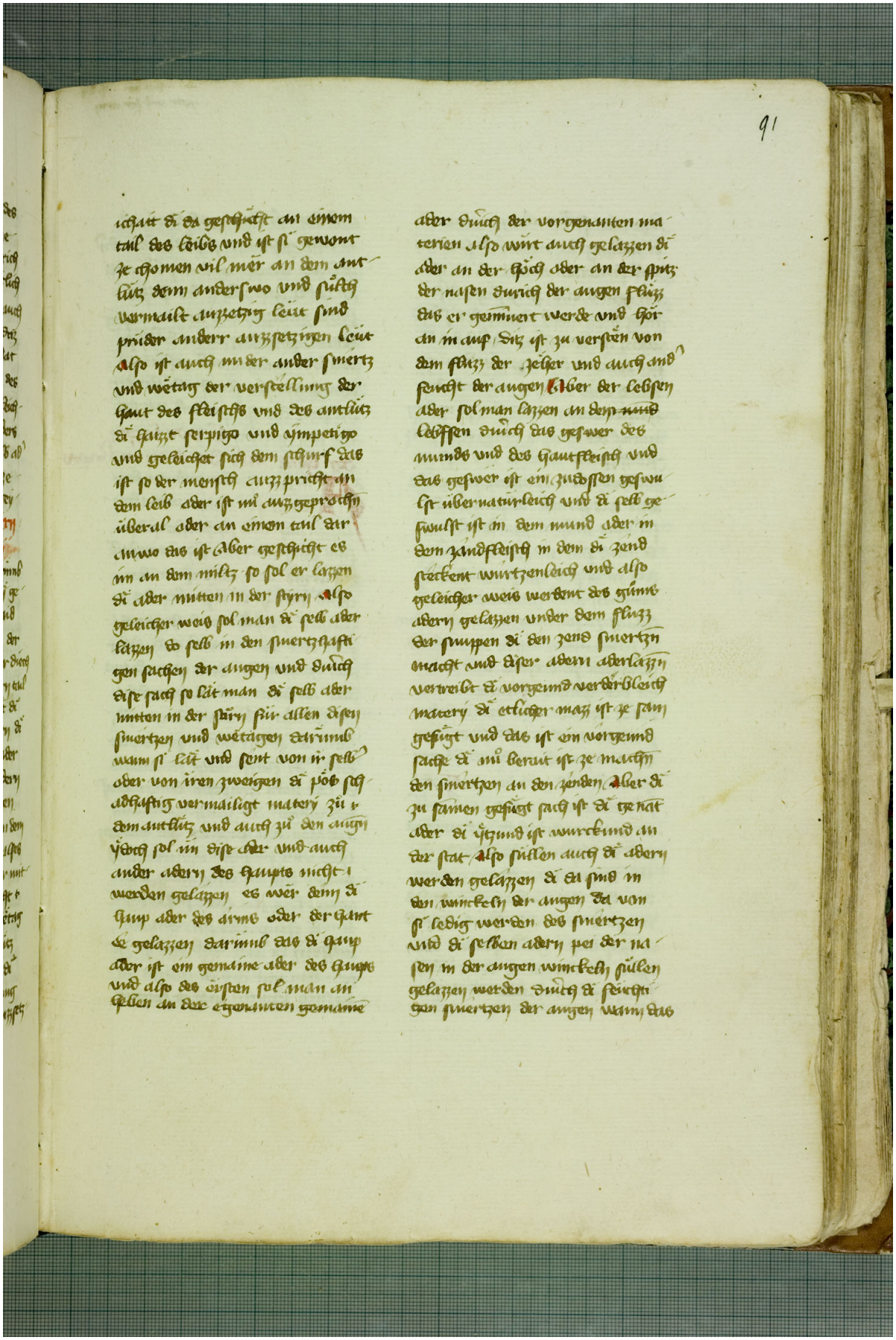
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



schat di da geschicht an einem
teil des leibs und ist si gewont
ze chomen vil mer an dem ant
lütz dem anderswo und sülich
vermailt auszetrig leut sind
prider anderr auszsetzigen leut
also ist auch an der ander smertz
und wetag der verstellung der
haut des fleisches und des antlütz
di hayzt serpigo und ympetigo
und geleicht sich dem schorf das
ist so der mensch auszpricht an
dem leib oder ist mit auszgepreitn
überal oder an einem teil der
anwo das ist aber geschicht es
nit an dem miltz so sol er lazzen
di ader mitten in der stirn also
geleicher weis sol man di selb ader
lazzen do selb in den smertzhafti
gen sachen der augen und durch
dise sach so lät man di selb ader
mitten in der stirn für allen disen
smertzen und wetagen darumb
wann si lät und sunt von ir selb
oder von iren zweigen di pös sich
adsuftig vermailigt matery zü
dem antlütz und auch zü den augen
yedoch sol nit dise ader und auch
ander adern des haupts nicht
werden gelazzen es wer denn di
hanp ader des arms oder der hant
ze gelazzen darumb das di hanp
ader ist ein gemaine ader des haupts
und also des ersten sol man an
fahen an der erczeinten gemaine
ader durch der vorgenanten ma
terien also wirt auch gelazzen di
ader an der hoch oder an der spitz
der nasen durich der augen flüzz
das er gemindert werde und hör
an in auf. Ditz ist zu verstän von
dem flüzz der zäher und auch und
feucht der augen. Aber der lebsen
ader sol man lazzen an dem mund
lebsen durch das gesuer des
munds und des hautfleisch und
das gesuer ist ein zuchssen gesuu
lst über natürleich und di selb ge
swulst ist in dem mund ader in
dem zandfleisch in dem di zend
stekkent wirtzenleich und also
geleicher weis werdent des grüne
adern gelazzen under dem flüzz
der swuppen di den zend smertzen
macht und dser adern aderlazzen
vertreibt di vorgemd verdärbleich
matery di etlicher maz ist ze sam
gefügt und das ist ein vorgemd
sache di mit berait ist ze machen
den smertzen an den zenden. Aber di
zu samen gefügt sach ist di ze nat
ader di ützund ist wurcheind an
der stat. Also sullen auch di adern
werden gelazzen di di sind in
den winkeln der augen da von
si ledig werden des smertzen
und di selben adern pei der na
sen in der augen winkeln sullen
gelazzen werden durch di seurch
gen smertzen der augen wann das